

# Die Diva

Viel Lautsprecher für wenig Geld, so will Indiana Line den deutschen Markt erobern. Die Diva 660 ist das Beste, was die Italiener zu bieten haben. Kann sie halten, was der Hersteller verspricht?



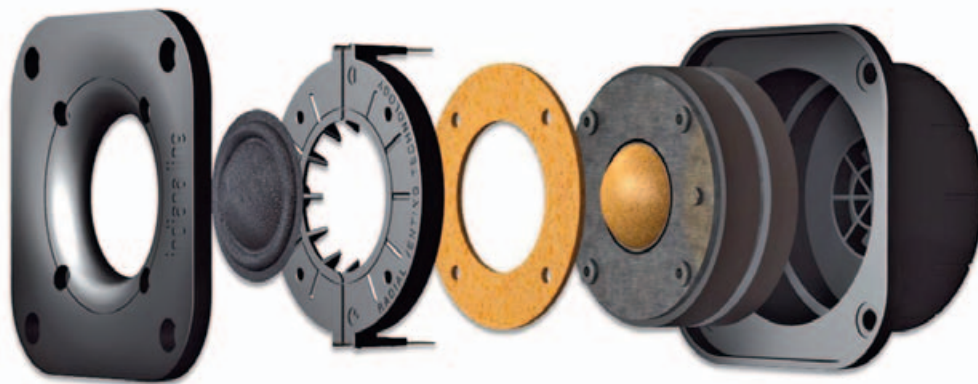
Das HiFi auch südlich der Alpen einen großen Stellenwert hat, sollte verierten *stereoplay*-Lesern bekannt sein. Immerhin liegen dort die Wurzeln der Zeitschrift: Das Magazin wurde 1978 als Ableger der italienischen *stereoplay* gegründet. Dass jedoch Indiana Line aus Italien stammt, lässt der Herstellername zunächst einmal nicht vermuten.

So hat aber auch die Diva 660, das aktuelle Topmodell von Indiana Line, tatsächlich italienische Wurzeln. Die knapp einen Meter hohe Standbox ist ausschließlich in schwarzem Klavierlack erhältlich und besteht aus einem massiven, innen vierfach versteiften MDF-Gehäuse. Vier solide Aluminium-FüÙe, die mit Gummipuffern bestückt sind, sorgen für stabilen Stand und verschaffen der an der Unterseite austretenden Bassreflex-Öffnung genügend Luft.

Das Reflexrohr unterstützt zwei 18-cm-Basstreiber bei ihrer Arbeit bis 300 Hz, die sie mit einer grob strukturierten Papiermembran verrichten. Ab 300 Hz über-



Der Hochtöner ist mit einem Gummipuffer von der Schallwand entkoppelt, um ihn gegen Gehäusevibrationen abzuschirmen.



Den Hochtönen ab 2800 Hz übernimmt bei der Diva 660 eine beschichtete Seidenkalotte. Der Treiber ist in einer abgeschlossenen Kapsel untergebracht und hat damit seine eigene Resonanzkammer. Dämpfungselemente im Korb und unter der Membran (hell dargestellt) optimieren das Auslenkungsverhalten.

nimmt ein Mitteltöner, der mit einem Durchmesser von 14 cm etwas kleiner ist als die beiden Basstreiber. Hier dient ein wärmebehandeltes Polypropylen-Gewebe, das der Hersteller „Curv“ nennt, als Membranmaterial, und ein Phaseplug opti-

miert das Treiberverhalten. Die zwischen Tieftöner und Mitteltöner positionierte Hochtonkalotte vervollständigt die Bestückung des Drei-Wege-Systems. Alle Treiber stammen aus eigener Produktion und weisen zahlreiche Raffinessen auf, die von

Indiana Lines hoher technischer Kompetenz im Lautsprecherbau zeugen.

### Wohlig warm

Mit der Diva 660 beweisen die Italiener aber auch ihr musikalisches Gespür. Titel wie Eva Cassidys „Bridge Over Troubled Water“ (von der *stereoplay*-CD „Audiphile Coversongs, Vol. 3“, 05/2017) gab die Box mit einer wohligen Wärme wieder, die das Publikum zart dahinschmelzen ließ. Keine Härte, kein Zischen, keine Spur von Anstrengung war in der Stimme der Sängerin zu finden. Das war Musikgenuss pur!

Dabei ist die Box keineswegs nur für gemütliche Stunden gemacht. Wenn es sein muss, kann sie durchaus energisch zupacken, wie sich bei Yellos „The Expert“ (*stereoplay*-CD „Yello“, 01/2010) herausstellte. Mit dem dynamischen Elektropop des Schweizer Duos konnte man diesen Lautsprecher nicht schrecken. Dank stattlicher Reserven blieb er auch bei hohen Pegeln standhaft.

So schafft die Diva 660 den Spagat, sowohl zum Genießen und Träumen einzuladen als auch für spaßige Stunden zu sorgen. Ein musikalisches Allround-Talent!

Klaus Laumann ■



Mitteltöner (oben) und Tieftöner (unten) in der Seitenansicht: Die beiden Magneten sind in etwa gleich groß, aber Chassis-Korb und Membrangeometrie unterscheiden sich deutlich. Was man auf den Bildern nicht sieht, ist der Aluminiumring, der den Polkern ummantelt und magnetische Verzerrungen verringern soll.

**Indiana Line**  
**Diva 660**  
**1700 Euro (Herstellerangabe)**

**Vertrieb:** HVH – Hifi Vertrieb Hölper  
Telefon: +49 2663 7347  
[www.dietmar-hoelper.de](http://www.dietmar-hoelper.de)  
[www.coral-indianaline.com](http://www.coral-indianaline.com)

**Maße:** B: 18,7 × H: 95 × T: 30 cm  
**Gewicht:** 17,2 kg

**Messwerte**

**Frequenzgang & Impedanzverlauf**

Zum Hochtönen hin gleichmäßig und sanft abfallender Frequenzverlauf

**Pegel- & Klirrvverlauf 85- 100 dB SPL**

Sehr gutes Klirrvverhalten, das nur im Tiefbass leicht ansteigt

**Untere Grenzfrequ.** -3/-6 dB    62/38 Hz  
**Maximalpegel**                    107 dB

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**

Spannung  14,4 V

Impedanz-Δ  3,3 - 13 Ω

Strombedarf  4,3 A

Durchschnittlicher Leistungsbedarf, der Impedanzverlauf erfordert einen etwas robusteren Verstärker (4-3-4)

**Raumakustik und Aufstellung**

**Hörabstand** 1 m  5 m

**Wandabstand** 0 m  1,5 m

**Nachhallzeit** 0,2 s  0,8 s

Auch für größere Hörabstände geeignet, möglichst frei aufstellen und sorgsam einwinkeln

**Bewertung**

<b>Natürlichkeit</b>	<b>10</b>
<b>Feinauflösung</b>	<b>10</b>
<b>Grenzdynamik</b>	<b>11</b>
<b>Bassqualität</b>	<b>11</b>
<b>Abbildung</b>	<b>12</b>

Eine vornehme Standbox mit viel musikalischem Gepür und angenehm warmer Abstimmung. Großzügige Abmessungen und leistungsfähige Treiber verleihen ihr zudem stattliche Reserven.

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
7	6	7

**stereoplay Testurteil**

**Klang** Spitzenklasse **54**

0 10 20 30 40 50 60 70

**Gesamturteil** **74 Punkte**

**Preis/Leistung** **gut – sehr gut**